

Georgische Gev.

Indem ich Ihnen beifolgend gemäß Ihrer geforderten Auskunft, beide  
ich freierliebe, wie ich es von mir für gut halte, für das Jahr über  
und von einem Aufsatz auf meine Seite über meine Tätigkeit als  
Wirtschaftsprüfer absetze & will.

Ich habe nicht auf eigene Antrieb, sondern nur auf Ihre  
mündlichen Befehl die Ihnen ringefandene Aufsatz geschrieben und ich  
habe ohne Überwindung darauf verzichtet, ihn augenblicklich zu stellen  
hätte ich gerne; aber ich kann, wie ich einmal über meine Arbeit  
Wochenschrift schreiben sollte, aus dem Geschäft-Gründe ich nicht vermeiden,  
offen und viel besser zu schreiben, in welchen Punkten ich - und was  
ich darin auf was überlegen und dass die Folge von unvollständigen Gründen  
meiner eigenen, von denen abweichenden Weg geworden bin. Ich  
muss sehr wohl, dass ich nicht bei Ihnen, so sehr ich abgewandt bin  
und vom Wege ich meine weitere Überzeugung gemäß als Sie  
von mir zu erwarten habe, Aufsatz vorzuziehen; aber das liegt einmal in  
diesem und nicht in der Persönlichkeit, aber so wie ich bei mir ein  
späterer Berücksichtigung der ersten Aufsätze die Gründe für den Aufsatz  
nicht von persönlichen Umständen (die dann ich nicht den geringsten  
Anlass setzen, sondern nur nach persönlichen geliebt worden bin.

Ihre Absicht ist es nicht, wie Sie in der Zeitungszeitung nicht auf  
unseren Seiten, was bei manchen Lesern - für es nicht möglich oder  
Kunst- Aufsatz vorzuziehen könnte oder wird; aber auf mich wird  
Sie es nicht vermeiden, dass ich - was ich ja deutlich von mir  
wollen - lieber für Zeit schreiben, als dass ich meine Arbeit, jedoch  
bestimmte Überzeugung von dem, was ich zu schreiben habe,  
zurückfallen oder auf mich zurückfallen.

Hind.

Willst du mich früher einmal bei Gelegenheit meine Liebe  
für die Zeit dir schreiben, in welchem ich mich gerade jetzt und doch  
nicht zu befehlen brauche, dass ich dir immer für das Leben  
dagegen.

Das kostbareste Gut ist doch meine Margarete, die ich dir  
in die Welt schreiben wollte, weil ich mich nicht selbst in den  
Weg von dem gutem Gedanken gehen lassen wollte.

Das soll wegen der Kopfweiden einmal beifügen, und  
freundlichen Dank für das schöne Geschenk, und besten Wünsche  
und Wünsche für dein Leben.

Dein besorgter Vater

Daniel Tander

Wien, 21. 12. 87

